

[44926]

„Neuer Mercator“.**Unterrichts- und Belehrungsblatt****für Kaufleute.****Organ für Handelswissenschaft.**

*

Preis pro Quartal 1 *M* 50 *S* ord.,
1 *M* bar und 11/10 Exemplare.

**

Die Verlags-Handlung sowie Schriftleitung, letztere unter Herrn Dr. E. Dönnher in Zittau, sind bestrebt, dieses bereits im III. Jahrgange erscheinende Blatt sowohl durch äußere Ausstattung als vor allen Dingen durch einen vorzüglichen Inhalt auf die Höhe der Zeit zu bringen um dasselbe zu einem Organ für Handelswissenschaft ersten Ranges zu machen.

Abnehmer sind auf alle Fälle sämtliche kaufmännische Vereinigungen und junge Kaufleute, welchen an einer gebiegenen Fortbildung gelegen ist.

Es wird keiner Sortiments-Handlung schwer werden, Abonnenten, zumal ganzjährige, zu gewinnen, da letztere den großen Vorzug haben, Stellengesuche, sowie Stellenangebote jeder Zeit kostenlos aufnehmen lassen zu können.

Nummer 52 erscheint am 16. November in hoher Auflage.

Jeder Sortimenter veräume nicht, Probenummern an richtige Adressen zu senden.

Es ist unter solchen Verhältnissen durchaus nicht schwer in jeder Stadt eine Anzahl Abnehmer zu bekommen.

Ich bitte gütigst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Zittau, Anfang November 1892.

Pahl'sche Buchhandlung (A. Haase)
Verlag.**Für Universitäten und technische Hochschulen.**

[42705]

Bei Beginn des Semesters bitte ich Ihr Lager zu versehen mit

Recknagel, Compendium der Experimentalphysik 2. Aufl. Geh. Ladenpreis 16 *M*, geb. 18 *M*. Gebundene Exemplare auch bei den Barsortimentern.

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern, im Oktober 1892.

J. J. Tascher's Buchhandlung
(A. Gerle.)**A. von Hedenstjerna,
Allerlei Leute.**

[44843]

Deutsch bearbeitet

von

Alexis von Krusenstjerna

ist in 2. und 3. Auflage erschienen und ist der Druck weiterer Auflagen nötig geworden.

Unter mancherlei Zeichen der Teilnahme für dies selten gute Buch, die mir in nie erlebter Weise in den letzten Tagen zugehen, erwähne ich das eingelaufene Schreiben des Herrn L. Meinardus (Wilh. Groß) in Coblenz. Es lautet:

Das Lob, welches Sie Hedenstjerna's „Allerlei Leute“ gesendet haben, habe ich in vollem Maße bestätigt gefunden. Ich muß gestehen, daß mich seit langer Zeit kein Buch so gefesselt hat, daß mich selten eines so ergriffen hat und daß ich selten bei einem so herzlich gelacht habe, wie bei diesem. Es verdient die weiteste Verbreitung, wozu ich an meinem Teile gern beitragen werde.

Ich komme dem vielfach gestellten Verlangen nach und lasse Anzeigen zum Verteilen drucken, welche eine Novelle des Buches als Probe enthalten. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 3. November 1892.

H. Haessel, Verlag.

[44882] Soeben erschien

Der Reudruck
von**Der Feind im Land!****Erinnerungen****aus dem Kriege 1870/71.**

Nach dem

Tagebuch von Franzosen herausgegeben von
Lud. Halévy.Deutsche autoris. Uebersetzung von
Dr. H. Altona.Preis 1 *M* 50 *S* ord.

Alle restierenden Bestellungen sind erledigt. Ich vermag jetzt wieder unbeschränkt à cond zu liefern und bitte um weitere thätige Verwendung.

Vor allen wollen Sie senden an

- 1) Krieger von 1870/71.
- 2) Offiziere der Linie, Reserve und Landwehr.
- 3) Einjährig-Freiwillige.
- 4) Sonstige Käufer der Lanerischen Bücher.

Zu größeren Manipulationen stelle ich jede gewünschte Anzahl à cond zur Verfügung und verrechne später zu den Partiebedingungen:

76, 30 25, 62/50.

Jede Firma muß eine Partie absetzen können.

Otto Salle in Braunschweig.

[44439]

Bismar, im Oktober 1892.

In unserm Verlag ist soeben erschienen:

De Wilhelmsbäger Kösterlud.**Plattdeutscher Roman**

in 2 Bänden

von

Felix Stillfried.**Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.**Preis geheftet 5 *M* 40 *S* ord.,
4 *M* 5 *S* no. i. R., 3 *M* 60 *S* bar;
elegant geb 7 *M* ord., 5 *M* 25 *S* netto i. R.,
4 *M* 80 *S* bar.= Freie Exemplare in Rechnung 13/12. —
Gegen bar 7/6. =

(Bei gebundenen Partien wird der Einband der Freie Exemplare berechnet.)



In Felix Stillfried ist ein würdiger Nachfolger Fritz Reuters zu begrüßen. — Frische Natürlichkeit der Darstellung, lebenswahre und durchaus originelle Charakteristik, behaglicher Humor, das alles sind Eigenschaften, die diesen Roman auszeichnen, und die vielfach an Reuters „Stromtid“ erinnern. — In diesen schlicht dahingleitenden Lebensschicksalen der Söhne des ländlichen Küsterhauses ist nichts gesucht, nichts gekünstelt; aber durch seine Lebenswahrheit, durch die schlichte Treue dieser echt volkstümlichen Gestalten erwärmt das Buch. Von urwüchsiger, lebenswürdiger Originalität sind viele Figuren in der einfachen und doch fesselnden Handlung, und in vortrefflichem echten medlenburgischen Platt, sowie mit freundlichem Humor ist diese erzählt.

Es ist dies von den Hunderten von plattdeutschen Romanen und Erzählungen, die uns im Laufe der Jahre angeboten sind, der erste, den wir neben Fritz Reuter zu übernehmen uns entschlossen haben. — Die erste Auflage, die der Verfasser im Selbstverlag und im Kommissionsvertrieb herausgab, hat einen guten Erfolg gehabt. Wir hoffen, daß ein weiterer reicher Erfolg nunmehr auch der zweiten umgearbeiteten Auflage zu teil werde.



Um den Absatz zu fördern, haben wir den Preis des Buches möglichst niedrig gestellt. — Eine Partie wird jede Handlung mit Leichtigkeit absetzen können. Inhaber von Leihbibliotheken und Lesezirkeln sollten die Anschaffung nicht versäumen.

Da das Buch sich als Weihnachtsgeschenk für alle Freunde des Plattdeutschen, namentlich Fritz Reuters, besonders gut eignet, so liefern wir es auch in eleganten Halbleinwandbänden, können es jedoch gebunden nur fest geben. Gef. Bestellungen entgegensehend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
Verlagsconto.